© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at



# Kurze Mitteilungen

## *Acilius canaliculatus* (NICOLAI, 1822) in Südbayern

### (Coleoptera: Dytiscidae)

**Ernst-Gerhard BURMEISTER & Johannes BURMEISTER**

Der Schwimmkäfer *Acilius canaliculatus* (NICOLAI, 1822) gilt als eurosibirisches Faunenelement. In Bayern war er weitgehend aus dem Donaueinzugsgebiet bekannt. HORION (1941) erwähnt neben einer Fehlanzeige für Südbaden und Württemberg für Bayern ältere Einzelfunde aus der Umgebung von Erlangen (ROSENHAUER 1842), Nürnberg und Regensburg (KITTEL 1974). Den bisher südlichsten Punkt zum Vorkommen dieses moorliebenden Käfers (BELLMANN 1988, KLAUSNITZER 1984, KOCH 1989) belegt eine Angabe bei Augsburg (HORION 1941). Handschriftliche Notizen von H. FREUDE im faunistischen Katalog von HORION erwähnen Funde aus dem Mertinger Moor, bei Bergheim und bei Straubing, die auf Nachweise von WITZGALL, HAIN, WECKERLE und SCHÄFLEIN zurückgehen.

Als bayerische Funde sind in der Zoologischen Staatssammlung München hinterlegt:

Donautal Höchstadt a.D., 1.8.23, DYCKE
Mertinger Ried, 1951, MÜLLER
Mertingen – Donau, 17.9.61, leg. WITZGALL
Ndby. Straubing Wachtlan, 11.5.54, leg. SCHÄFLEIN
Feldkirch, Neuburg, 8.11.55, R.MÜLLER
Donauwörth, 2.10.60 (coll. WITZGALL)
Straubing, E. 8. 58 (coll. WITZGALL)
By. Mertingen Höll b. Heißesheim, 20.9.76, leg. BUßLER
Donauwörth Höll, 26.3.02, leg. + det. BUßLER

Diese Funde belegen ein kontinuierliches Vorkommen im Mertinger Moor (1951 – 2002), obwohl dieses Nierdermoor nach eigener Inaugenscheinnahme inzwischen stark degradiert ist. Bemerkenswerterweise fehlt die Art in Westmittelfranken, trotz intensiver Bearbeitung (BUßLER 1991).

Im Jahr 2010 und 2011 konnte dieser besonders flugtüchtige Käfer auch im weiter südlich gelegenen Teil Bayerns nachgewiesen werden. Ein Individuum fand sich auf dem Parkplatz der forstwissenschaftlichen Fakultät der TU Freising-Weihenstephan, vermutlich angeflogen auf eine reflektierende Fläche eines PKW (4.8.2010, leg. J. BURMEISTER). Im März 2011 (30.3. – 1 Indiv.) konnte diese Art in einer Reusenfalle mit Köder im Teich der Zoologischen Staatssammlung München gefangen werden (leg. HENDRICH), ein weiterer Beleg entstammt einer gleichen Reusenfalle aus der „Schwarzen Lache“ des Bernrieder Filz vom 7./8.4.2011 (HENDRICH et al. 2011).

Es erscheint sehr unwahrscheinlich, dass *Acilius canaliculatus* bisher im Süden Bayerns übersehen wurde. Dies ist auch bei der intensiven Besammlung der Moore in Südbayern nicht vorstellbar. Demnach muss es sich bei *A. canaliculatus*, der gemeinsam mit *Graphoderus bilineatus* (DE GEER, 1774) und einer Reihe weiterer seltener Dytiscidae in einer Reuse in der „Schwarzen Lache“ gefangen wurde (HENDRICH et al. 2011), um eine derzeit stattfindende Arealerweiterung handeln, die sich auf Südbayern bezieht. Vergleichbare Angaben aus benachbarten Regionen fehlen. Die Art kommt vor in Sibirien bis Kamtschatka, in Skandinavien, Irland, Nordengland und Schottland (nach BALFOUR-BROWNE 1953: erster Fund in Südengland), den Benelux-Ländern, Frankreich bis Nordspanien (Barcelona), Norditalien bis NW-Toscana und Latium (Funde in Sardinien sind fraglich (FRANCISCOLO 1979)), Slovenien, Nordkroatien, Bulgarien und östlich des Schwarzen Meeres in den angrenzenden Staaten. In Deutschland liegt der Verbreitungsschwerpunkt im Norden und Nordosten (Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen,

© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at



Brandenburg, Berlin). Alle sonstigen Angaben beziehen sich stets auf Einzelfunde. Dies führte vermutlich auch zur Zuordnung von *Acilius canaliculatus* in die Kategorie 3 – gefährdet – der Roten Liste Bayerns (HEBAUER et al. 2003). Die Ausbreitung dieses Schwimmkäfers nach Süden widerspricht sicher nur scheinbar den Klimaszenarien der letzten Jahre. Die Ursachen sind, wie bei den vielen anderen Phänomenen, so komplex, dass eine Beurteilung hier nicht gewagt werden kann. Ähnliche oder sogar noch weitergehende Ausbreitungstendenzen scheinen auch bei dem Schwimmkäfer *Agabus wasastjernae* SAHLBERG, 1834, vorzuliegen, vom dem erstmals Funde aus Südbayern bekannt geworden sind, die in einer späteren Arbeit publiziert werden sollen. Auch hier scheint ein bisheriges Übersehen der Art oder zu geringe Besammlung von Moorgewässern wohl eher ausgeschlossen.

## Literatur

BALFOUR-BROWNE, F. 1953: Coleoptera Hydradephaga. – In: Handbooks for the Identification of British insects **4** (3), 1-33.

BELLMANN, H. 1988: Leben in Bach und Teich. Pflanzen und Wirbelllose der Kleingewässer. – Steinbachs Naturführer, Mosaik Verlag, München, 285 S.

BUßLER, H. 1991: Faunistik der Hydradephaga Westmittelfrankens. Teil I: Col. Noteridae, Dytiscidae. – Unveröffentl. Bericht, 23 S.

FRANCISCOLO, M. E. 1979: Fauna d'Italia: Coleoptera – Haliplidae, Hygrobiidae, Gyrinidae, Dytiscidae. – Edizione Calderini, Bologna, 804 S.

HEBAUER, F., BUßLER, H., HECKES, U., HESS, M., HOFMANN, G., SCHMIDT, J. & A. SKALE 2003: Rote Liste gefährdeter Wasserkäfer (Coleoptera aquatica) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe. Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **166**, 112-116.

HENDRICH, L., FAILLE, A., HAWLITSCHEK, O. & R. TAENZLER 2011: Wiederfund des Schwimmkäfers *Graphoderus bilineatus* (DE GEER, 1774) (Coleoptera: Dytiscidae) nach über 25 Jahren in Bayern. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **60** (3/4) – im Druck.

HORION, A. 1941: Faunistik der deutschen Käfer. Bd. I: Adephaga – Caraboidea. – Verlag Lichtner, Wien, 463 S.

KITTEL, G. 1874: Systematische Übersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen, Fam. III. Dytiscidae. – Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg **27** u. **28**, 63-79.

KLAUSNITZER, B. 1984: Käfer im und am Wasser. – Die Neue Brehm Bücherei **567**. Westarp, Wittenberg Lutherstadt, 148 S.

KOCH, K. 1989: Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Bd. 1. – Goecke & Evers, Krefeld, 440 S.

ROSENHAUER, W. G. 1842: Die Lauf- und Schwimmkäfer Erlangens, mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens und ihres Vermächtnisses zu denen einiger anderer Staaten Europas. – T. Blaesing, Erlangen, 38 S.

**Anschrift der Verfasser:**

Prof. Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER
Dipl. Ing. silv. nat. Johannes BURMEISTER
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstr. 21
D-81247 München

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 060

Autor(en)/Author(s): Burmeister Ernst-Gerhard, Burmeister Johannes

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen. Acilius canaliculatus (NICOLAI, 1822) in Südbayern (Coleoptera: Dytiscidae). 90-91